

Die Nachhaltigkeits-Diagramme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **22 (2009)**

Heft [14]: **Bauen für die 2000-Watt Gesellschaft : der Stand der Dinge**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Nachhaltigkeits-Diagramme

ZIEL

Die Spinnendiagramme zur Nachhaltigkeit ermöglichen eine einfache, visuell schnell erfassbare Positionierung der Bauprojekte in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft).

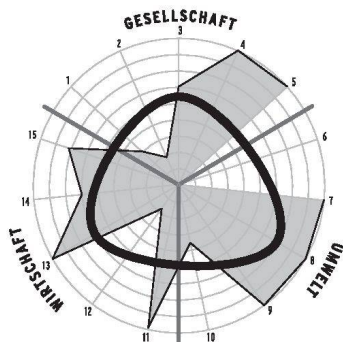
Sie beruhen auf quantitativen, also messbaren Kennzahlen, die aus den von den Planungsbüros dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Grundmengen ermittelt wurden. Da sich insbesondere die gesellschaftlichen Aspekte nicht ohne weiteres messen und vergleichen lassen, wurde eine einfache grafische Darstellung gewählt.

Die Diagramme lassen nicht einzelne Projekte besser oder schlechter erscheinen als andere. Vielmehr zeigen sie auf, dass nachhaltiges Bauen nicht nur energetische Aspekte berücksichtigt, sondern auch wirtschaftliche und gesellschaftliche. Sie verdeutlichen, welche der Dimensionen im einzelnen Projekt besonders vertieft bearbeitet wurde.

VORGEHEN

Jede Dimension wird in fünf Merkmalen beschrieben, für die es quantitative Kennzahlen gibt. Die Kennzahlen wurden mit einem einfachen Punktesystem bewertet. Eine hohe Punktzahl bedeutet, dass diesem Aspekt viel Gewicht beigemessen wurde, eine geringe, dass der Aspekt weniger im Fokus der Projektentwicklung lag. Die fünfzehn Merkmale werden auf der unteren Ebene des Diagramms wiedergegeben.

In der oberen Ebene werden die drei Dimensionen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft summarisch aufgezeigt, wobei die Summe der fünf Merkmale die Gewichtung der Dimension ergibt. So lässt sich der Fokus des Projekts im Bezug auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit erkennen.



GESELLSCHAFT		18
1.	VERGABEVERFAHREN Freihändiges Verfahren Selektives Verfahren Offenes Verfahren	3
2.	ANBINDUNG ÖV > 400 / ≤ 500 m > 300 / ≤ 400 m > 200 / ≤ 300 m > 100 / ≤ 200 m ≤ 100 m	5
3.	DURCHMISCHUNG Mononutzung / Monohaushaltsform Durchmischung Nutzungen oder soziale Gruppen Durchmischung Nutzungen und soziale Gruppen	3
4.	ÖFFENTLICHE ZUGÄNGLICHKEIT keine öffentliche Zugänglichkeit EG oder Aussenbereich öffentlich zugänglich EG und Aussenbereich öffentlich zugänglich	2
5.	AUSSTRAHLUNG AUF DAS UMFELD geringe Ausstrahlung auf das Umfeld spürbare Ausstrahlung auf das Umfeld bedeutende Ausstrahlung auf das Umfeld	5
UMWELT		18
6.	BETRIEBSENERGIE (HEIZWÄRME- UND KÄLTEBEDARF) > 60 kWh/m ² a > 45 / ≤ 60 kWh/m ² a > 30 / ≤ 45 kWh/m ² a ≤ 30 kWh/m ² a	4
7.	VERHÄLTNIS STELLPLÄTZE LANGSAM- / AUTOVERKEHR < 0.75 ≥ 0.75 / < 1.25 ≥ 1.25	3
8.	NUTZUNG REGENERATIVER ENERGIEN keine Nutzung Nutzung einer Energieart Nutzung mehr als einer Energieart	3
9.	MASSNAHMEN GRAUE ENERGIE keine Massnahmen wenig Aushub oder nachhaltige Materialwahl wenig Aushub und nachhaltige Materialwahl	3
10.	LANDVERBRAUCH / DICHTER Grüne Wiese / ländlicher Raum Grüne Wiese / Agglomeration; Ersatzneubau / ländlicher Raum Grüne Wiese / Zentrum; Ersatzneubau / Agglomeration; Erneuerung / ländlicher Raum Ersatzneubau / Zentrum; Erneuerung / Agglomeration Erneuerung / Zentrum	5
WIRTSCHAFT		18
11.	AUSNÜTZUNGSRESERVEN ≥ 20% < 20%	2
12.	KOSTEN DER NUTZFLÄCHE (CHF / M ²) ≥ 6000 ≥ 5000 / < 6000 ≥ 4000 / < 5000 ≥ 3000 / < 4000 < 3000	5
13.	VERHÄLTNIS GESCHOSSFLÄCHEN OBERIRDISCH / UNTERIRDISCH < 2 ≥ 2 / < 5 ≥ 5	3
14.	VERHÄLTNIS NUTZFLÄCHE / GESCHOSSFLÄCHE TOTAL < 0.4 ≥ 0.4 / < 0.5 ≥ 0.5 / < 0.6 ≥ 0.6	3
15.	STANDORTQUALITÄT (LÄRM, LUFT, ELEKTRO, ALTLASTEN, ENERGIE) 0 Faktoren positiv 1 Faktor positiv 2 Faktoren positiv 3 Faktoren positiv 4 Faktoren positiv 5 Faktoren positiv	5

